



Teil 3: Wer ist Gott?

Schritt 1: Erläuterungen und Bibelstelle lesen

Völlige Hingabe mit dem falschen Gottesbild: Große Gefahr, Schlechtes zu tun!
Völlige Hingabe mit dem richtigen Gottesbild: Große Möglichkeit, Gutes zu tun!

Christen bekommen ihr Gottesbild von Jesus. Und Jesus hat diese unglaublichen Aussagen gemacht:

„Philippus sagt: „Herr, zeig uns den Vater, dann sind wir zufrieden.“ Jesus erwiderte: „Philippus, weißt du denn nach all der Zeit, die ich bei euch war, noch immer nicht, wer ich bin? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.“

Johannes 14,8-9

Schritt 2: Impulse fürs Gespräch und Fragen

Was wir von Jesus über Gott lernen können:

1. Gott hat ein gebrochenes Herz für den Menschen.

Gott hat ein gebrochenes Herz für den Menschen. Er liebt jeden Einzelnen und sehnt sich nach einer Beziehung mit uns allen.

„Jesus will, dass ich euch noch einmal sage (...), wie groß die Liebe ist, die er für jeden Einzelnen von euch hat – sie übersteigt alles, was man sich vorstellen kann...Nicht nur dass Er euch liebt, nein, noch mehr – Er sehnt sich nach euch. Er vermisst euch, wenn ihr Ihm nicht ganz nahe seid. Er dürstet nach euch.“

Mutter Teresa

Eigenschaften Gottes

Wer ist Gott?

Was will Mutter Teresa damit sagen, dass Gott nach uns dürstet?

Wie nah bist du Gott im Moment?

Lest euch folgende Worte einmal durch. Was spricht euch am meisten an?

„Seit dem Augenblick, an dem sich der Mensch entschieden hat, sein eigenes Ding zu machen, hat Gott eine Mission. Es ist eine wirkliche „Mission Impossible“, weil er mein Herz und dein Herz wieder zurückerobert will. Die ersten Worte, nachdem der Mensch sich gegen Gott entschieden hat, zeigen uns Gottes tiefe Sehnsucht nach dem Menschen. Er sucht und ruft dem Menschen im ersten Buch der Bibel zu: „Wo bist du?“

Diese Worte ziehen sich durch die ganze Bibel. Ein Gott, der auf der Suche ist nach uns. Ein Gott, der wieder diese innige Gemeinschaft mit dem Menschen haben will. Ein Gott, dem kein Weg zu schwer oder Preis zu hoch ist, um das den Menschen mit zuteilen.

Es scheint, dass Gott sich in Sachen Liebe entschieden hat, nach den gleichen Spielregeln zu spielen wie wir. Liebe kann sich nie aufzwingen, sondern nur anbieten.

Das heißt, du kannst nein sagen. Du kannst Gott stehen lassen und ihm den Rücken zuwenden und dein eigenes Leben ohne ihn führen. Dennoch ist Gottes Herz ein gebrochenes Herz. Seine Einladung wird zu oft einfach nur ignoriert.“

Was denkt ihr über folgende Geschichte? Was sagt sie über Gott aus?

„Ich habe von einer Hausfrau gehört, die eines Tages als die Kinder in der Schule waren, Geschirr spülte. Plötzlich wurde sie nachdenklich und starrte einen Teller an, den sie gerade in der Hand hielt. Sie fragte sich: „Wie oft mag ich diesen Teller wohl schon abgewaschen haben? Wie oft habe ich ihn abgetrocknet? Und wie oft werde ich ihn wohl noch abwaschen und abtrocknen?“ Da stellte sie den Teller beiseite, hängte ihre Schürze an den Haken, packte ein paar Habseligkeiten und ging.

Am Abend rief sie ihren Mann an, um ihm zu sagen, dass es ihr gut ging, aber dass sie nicht mehr nach Hause kommen würde. In den folgenden Wochen meldete sie sich von Zeit zu Zeit,

Eigenschaften Gottes

Wer ist Gott?

um sich zu erkundigen, wie es ihrem Mann und den Kindern ging, ohne ihnen jedoch zu verraten, wo sie war. Alles Flehen, sie möge doch nach Hause zurückkommen, blieb wirkungslos.

Schließlich heuerte der Mann einen Detektiv an, um seine Frau ausfindig zu machen. Nachdem er ein paar Hinweisen nachgegangen war, gelang es ihm schließlich, ihr auf die Spur zu kommen. Sie war in einem anderen Bundesstaat und wohnte in einem kleinen Apartment über einem Restaurant, in dem sie als Kellnerin arbeitete. Der Mann machte sich sofort auf den Weg, um sie zurückzuholen. Er klopfte an ihre Wohnungstür. Als sie öffnete und ihn sah, sagte sie kein Wort. Sie ging ins Schlafzimmer, packte ihre Sachen zusammen und folgte ihm wortlos zum Auto. Schweigend fuhren sie zurück nach Hause.

Einige Stunden später, als die beiden allein im Schlafzimmer waren, brach der Mann endlich sein Schweigen und fragte sie: „Warum bist du denn nicht schon vorher nach Hause gekommen? Ich habe dich doch am Telefon angefleht, wieder zu uns zurückzukommen. Warum bist du nicht darauf eingegangen?“

Daraufhin meinte die Frau: „Ich habe deine Worte gehört, aber erst als du zu mir kamst, wurde mir wirklich deutlich, wie wichtig ich dir bin und was ich dir bedeute.““

2. Gott ist auf der Seite der Außenseiter.

Jesaja macht klar, dass Gott auf der Seite der Außenseiter ist. Lest euch zusammen die Verse aus Kapitel 58 durch und die dazugehörigen Kommentare zu den Versen.

Vers 6: „Fasten, wie ich es liebe, sieht doch vielmehr so aus: Lasst die zu Unrecht Gefangenen frei und gebt die los, die ihr unterjocht habt. Lasst die Unterdrückten frei. Zerbrecht jedes Joch.“

Er redet über die Ungerechtigkeit in dieser Welt. Sie geschieht genau vor unseren Augen. Menschen werden nicht gleichberechtigt behandelt. 27 Millionen Sklaven: Das sind mehr, als es je in der Geschichte gab!

Vers 7: „Ich möchte, dass ihr euer Essen mit den Hungrigen teilt.“

Hungrig nach Essen:

842 Millionen Menschen gehen hungrig ins Bett.

6 Millionen Kinder sterben jedes Jahr an Hunger oder Unterernährung!

Das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen schätzt, dass die grundlegenden Gesundheits- und Ernährungsbedürfnisse der ärmsten Menschen der Welt, mit zusätzlich 13 Milliarden Dollar im Jahr gestillt werden könnten.

Tierliebhaber in den USA und Europa geben mehr als das in einem Jahr für Tiernahrung aus.

Eigenschaften Gottes

Wer ist Gott?

Mehrere tausend Verse in der Bibel sprechen über die Armen und Gottes Antwort auf Ungerechtigkeit.

Es ist das zweitpopulärste Thema im Alten Testament, nach dem Götzendienst. Diese zwei gehen oft Hand in Hand.

Einer von 16 Versen im Neuen Testament spricht die Themen Armut oder Geld an. In den ersten drei Evangelien ist es einer von 10 Versen. Und im Lukasevangelium ist es sogar einer von 7 Versen.

Vers 7: „Ich möchte, dass ihr heimatlose Menschen gastfreundlich aufnehmt.“

Wir können am Sonntag einem Obdachlosen dienen und ihn dann von Montag bis Samstag ignorieren.

Vers 7: „Wenn ihr einen Nackten seht, dann kleidet ihn ein. Verleugnet euer eigenes Fleisch und Blut nicht.“

Verse 8 und 9: „Wenn du so handelst, wird dein Licht aufleuchten wie die Morgenröte. Deine Heilung wird schnelle Fortschritte machen. Deine Gerechtigkeit geht dir dann voraus und die Herrlichkeit des Herrn folgt dir nach. Dann wirst du rufen und der Herr wird antworten. Du wirst um Hilfe schreien und er wird antworten: „Hier bin ich.“ Entferne die Unterdrückung aus deiner Mitte. Lass die höhnischen Fingerzeichen und das trügerische Reden!“

Die Kirche war nie dazu berufen, die Welt zu richten! Gebt der Dunkelheit nicht die Schuld dafür, dass sie dunkel ist!

Vers 10: „Öffne dem Hungrigen dein Herz und hilf dem, der in Not ist.“

Willst du wissen, wer in Schwierigkeiten steckt? 12 Millionen Afrikaner haben aufgrund von HIV/AIDS einen Elternteil verloren, obwohl diese eine vermeidbare und behandelbare Krankheit ist.

5500 sterben jeden Tag an AIDS in Afrika.

Eine Milliarde Menschen haben keinen Zugang zu einer Grundlage, wie sauberem Trinkwasser. Jede 15 Sekunden stirbt deswegen ein Mensch!

Über 70000 Kinder sterben aufgrund von Durchfall in Afrika. Ein neugeborenes Baby in Afrika hat eine 500fach größere Wahrscheinlichkeit, dass es an Durchfall stirbt, im Vergleich zu einem Neugeborenen, dass in einem der acht reichsten Ländern geboren wurde!

Verse 10-12: „Dann wird dein Licht in der Dunkelheit aufleuchten und das, was dein Leben dunkel macht, wird hell wie der Mittag sein. Dann wird dich der Herr beständig leiten, und dir selbst in Dürrezeiten innere Zufriedenheit bewahren. Er wird deinen Körper erfrischen, sodass du einem soeben bewässerten Garten gleichst und bist wie eine nie versiegende Quelle. Deine Leute

Eigenschaften Gottes

Wer ist Gott?

werden die Ruinen aus alter Zeit wieder aufbauen. Die Grundmauern vieler vergangener Generationen werdet ihr wieder errichten. Dann wird man euch folgendermaßen nennen: „Die die Risse ausbessern und die Straßen erneuern, um sie bewohnbar zu machen.““

Das hört sich nach einer Erweckung an!

Schritt 3: Mach es persönlich, praktisch und möglich

Nehmt euch 5 Minuten Zeit um aufzuschreiben, was euch heute wichtig wurde und wie ihr es praktisch auf euer Leben beziehen könnt. Überlegt euch wie ihr „Nägel mit Köpfen“ machen, was ihr von Gott lernen könnt.